



Gemeinde St. Ulrich am Pillersee

Bezirk Kitzbühel /Tirol

Protokoll

der 20. Sitzung des Gemeinderates am 23. November 2017

im Sitzungszimmer der Gemeinde St. Ulrich am Pillersee

Anwesend:

Bgmin. Brigitte Lackner als Vorsitzende

Bgm. Stv. Christoph Würtl

GV Leonhard Fischer

GV Mario Horngacher

GR Andrea Heigl

GR Alexander Massinger

GR Klaus Peter Pirnbacher

GR Jürgen Wolf

GR Jakob Wörter

GR Katharina Würtl

EGR Joachim Brandmayr

EGR Martin Mitterer

EGR Christine Widmoser

Vertretung für Herrn GV Dr. Norbert Eller

Vertretung für Herrn GR Simon Danzl

Vertretung für Herrn GR Manfred Bacher

Entschuldigt:

GV Dr. Norbert Eller

GR Manfred Bacher

GR Simon Danzl

Schriftführer: Ing. Martin Kraisser

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 23:15 Uhr

Die Bürgermeisterin eröffnet die 20. Sitzung des Gemeinderates und stellt die Beschlussfähigkeit fest.
Ein Tonband läuft zur Protokollierung mit.

Tagesordnung

1. Genehmigung der Tagesordnung
2. Genehmigung des letzten Protokolls
3. Bericht der Bürgermeisterin
4. Berichte der Referenten
5. Beschlussfassung über den Ausschluss der Öffentlichkeit von Tagesordnungspunkten.
6. Vorstellung Regio Komm
7. Nominierung der Mitglieder für den Bergbahn-Infrastruktur Ausschuss.
8. Hochwasserschutz - Rodungsantrag für Gemeindeflächen
9. Errichtung eines Steinschlagschutzes im Bereich Buchensteinwand.
10. Investitionen und Finanzierungsplan Erweiterung Breitbandnetz.
11. Beschlussfassung Pflegeregressresolution
12. Kündigung der Vereinbarung Ausschank KUSP
13. Beschlussfassung zum österreichischen und europaweit - deutschsprachigen Bürgermeisterinnentag 2018.

- 14. Diverse Ausgaben
- 14.1. Austausch von Leuchten im Alpensportbad Pillersee.
- 14.2. Wartungsvertrag Witty-Dosiertechnik - Alpensportbad
- 14.3. Anschaffung einer Workstation für CAD/GIS Anwendungen.
- 14.4. Kostenzuschuss "Safer Internet" NMS Fieberbrunn
- 14.5. Kostenzuschuss zum Bezirksfeuerwehrtag 2018
- 14.6. Genehmigung von Kinderskikursen
- 14.7. Diverse Anschaffungen für den Kindergarten.
- 16. Anträge, Anfragen und Allfälliges

zu TO 1 Genehmigung der Tagesordnung

Der Gemeinderat genehmigt die Tagesordnung.

Abstimmung Ja 13 einstimmig beschlossen

zu TO 2 Genehmigung des letzten Protokolls

Der Gemeinderat genehmigt das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 17.201.2017

Abstimmung Ja 12 Nein 1 mehrheitlich beschlossen

zu TO 3 Bericht der Bürgermeisterin

- Großer Dank an alle, die bei der Aufarbeitung des Großbrandes Hackschnitzelanlage vom 29.08.2017 mitgeholfen haben: Den Feuerwehren und den Helfern wurde bereits der Dank der Gemeinde ausgesprochen, aber es waren noch unzählige Stunden nötig, um die Wiederherstellung (z. B. Loipeninfrastruktur) der verbrannten Güter zeitnah und saisonbedingt zu errichten. Bei den Berechnungen, Erstellung der Beschilderungen u.v.m. haben viele „Fachleute“ administrativ mitgewirkt – Klaus, Daniel, Mario, Martin, Wolfgang W., Markus, Alexander Unterdorfer, TVB, Fa. Stainer/Lofer ...
Glücklicherweise war und ist der Großteil vom gesamten Schaden über die Tiroler Versicherung gedeckt!
D A N K E!
- Gem. Verband Bezirk Kitzbühel:
 - Sitzung Tierkörperentsorgung
 - Sozialpädagogisches Zentrum
 - Landesmusikschule
- JHV Nuaracher Volksbühne
- Bezirkslandjugendtag in Reith/Kitzbühel
- Eröffnung Eisstockschützenheim
- Leader Bezirksversammlung
- Buchensteinwand Halbmarathon mit Siegerehrung
- FF Nachmittag mit verschiedenen Aktionen – z. B. Feuerlöscherüberprüfung,...
- Jahresabschluss Hallenbad mit Kinderwettschwimmen
- Raiba Kindernachmittag mit Kinovorführung im KUSP
- Abschluss der Außensanierungsarbeiten Pfarrkirche St. Ulrich
- Besprechung in der Gemeinde mit Dr. Österreicher bezüglich Deponiemöglichkeiten Schottergrube Kirchner im Hinblick Hochwasserschutzmaßnahmen
- Fahrt nach Langgöns auf Einladung zum 85. Geburtstag Manfred Boida
- Bezirksbäuerinnentag in Waidring – organisiert von den Pillerseetalen Bäuerinnen
- Tiroler/Salzbürger Gemeindetag in Alpbach anl. 70 Jahr Jubiläum
- Bezirkskrankenhaussitzung mit diversen Besprechungen über Bilanzergebnisse, Erneuerungen, Kooperation mit BKH Kufstein bezüglich Pflegeschule
- 1. Runde „Wettbewerblicher Dialog“ mit versch. Bewerbern und Jury
- Eröffnung und Einweihung Waldlager TÜPL Hochfilzen

- Versammlung und konstituierende Sitzung Hochwasserschutzbau Grieselbach – Haselbach; Gewählter Vorstand: Obmann Leo Fischer, Stellvertreter Bürgermeister Georg Hochfilzer, VS Max Foidl, BBA DI Wegscheider, Betreuung bei den Ausführungen HR DI Martin Rottler
- Spatenstich und Informationsabend für Interessierte – Wohnungseigentum Projekt Schusterfeld
- JHV Obst- und Gartenbauverein Pillerseetal – Besuch von Vizeobmann Stefan Wörter beim „Tag des Apfels“ in der Gemeinde
- Martinsfest der Kindergarten-, Kinderkrippenkinder und Volksschule, Eltern... Dank an Monika Kirchner für die tolle Organisation und allen Beteiligten
- Besprechung bezüglich Verkehrssicherheit bei den Reitturnieren Strasserwirt mit BH Lengauer, Markus und Brigitte
- Regionssitzung mit Themen: Sozialzentrum, Standesamt
- Bildungsausschusssitzung
- Zusammenkunft beider Gemeinden St. Ulrich und St. Jakob bezüglich Steinschlagschutzprojekt im Gemeindeamt St. Jakob mit Vertreter Bundesministerium, BBA, Wildbach- und Lawinenerverbauung
- Jahreszusammenkunft Vereinsobmänner/Vereinsobfrauen mit Besprechung Jahrestermine und Einladung zur Jause
- FF – Gemeindefeinsatzleitungsschulung Thema „Blackout“
- Verein Kultur am Pillersee – Konzert in der Kirche „Winterreise“ von Franz Schubert
- JHV Eisstockschießen im neuen Vereinslokal
- Infrastruktursitzung Pillerseetal (alle Orte des Pillerseetales)
- Generalversammlung Bergbahn Pillersee mit Übertragung von Mehrheitseigentümer Fam. Günther Holding an den neuen Besitzer und neuer Geschäftsführung
- Vorstandssitzung Gesundheits- und Sozialsprengel Pillersee
- Abfallwirtschaftsverbandssitzung in Oberndorf
- Informationsheft über Umweltbaustelle Rechensaualm (GR und Klimaschutzbeauftragter Manfred Bacher war im Sommer persönlich dabei)
- Freudiges Ereignis gestern mit Übernahme der Bergbahn Pillersee
- Gemeinde-Einsatzleitung:
Thema Blackout war Ziel der Schulungsübung. Bericht von Martin Mitterer. Die Frage ist nicht ob ein Blackout kommt, sondern wann. Thema wird ausgearbeitet und aufbereitet
- Mario Horngacher fragt nach bezüglich Begehung beim Schotterwerk Kirchner mit Dr. Österreicher bezüglich Deponieflächen für das Hochwasserschutzprojekt.

zu TO 4 Berichte der Referenten

Leonhard Fischer

Die konstituierende Sitzung des Wasserverbandes Haselbach-Grieselbach hat stattgefunden. In den Zeitungen wurde eine Fehlmeldung veröffentlicht. Bürgermeisterin Brigitte Lackner hat die Obmannschaft nicht zurückgelegt, da es ohne konstituierende Sitzung noch keine(n) Obmann/frau geben konnte. Die negative Stimmung anderer Mitglieder ist für Leonhard Fischer unverständlich, da die Abstimmungen einstimmig waren.

Das Projekt wurde inzwischen bei der Bezirkshauptmannschaft für die naturschutz- und forstrechtliche Genehmigung eingereicht. Nächster Schritt ist die Einrichtung der Geschäftsstelle. Erste Rechnungen sind bereits eingelangt.

Alexander Massinger: „Warum ist Rodungsantrag für das Hochwasserschutzprojekt auf der Tagesordnung?“ → Es handelt sich hier um ein normales Procedere da auch Flächen der Gemeinde zur Rodung beantragt werden.

Joachim Brandmayr

Sitzung der Vereine zur Abstimmung der Termine für das Jahr 2018 hat stattgefunden. Eine rege Teilnahme der Vereinsverantwortlichen. Für das kommende Jahr sind einige tolle Veranstaltungen zu erwarten.

Jakob Wörter

Bezirksbauernratssitzung am 23.11.2017 → Schwerpunkt war das Thema Landtagswahlen 2018

Andrea Heigl

Beim Zeitungsbericht in der Tiroler Tageszeitung wurden falsche Zahlen angeführt. Richtigerweise hätte es 22.000 nicht 6.000 Eintritte wie veröffentlicht lauten müssen. Armin Kuen (GF Tourismusverband) wurde darüber informiert. Es gibt nun einen Termin mit der Redaktion der TT, Armin Kuen und Bürgermeisterin Brigitte Lackner wobei das Alpensportbad Pillersee in ein richtiges Licht gerückt wird.

Alle Arbeiten und Reparaturen sind fast abgeschlossen. Badewart Günter Belmer war sehr aktiv. Für das Aufsperrern werden keine Probleme erwartet.

Christoph Würtl

Der Spatenstich WE Wohnanlage Schusterfeld hat mit anschließender Projektvorstellung stattgefunden. Asphaltierung von Kleinflächen ist abgeschlossen.

Wettbewerblicher Dialog, 1. Dialogrunde, für den Masterplan für St. Ulrich und das Haus der Begegnung hat stattgefunden. Das Projekt befindet sich derzeit noch im Stadium der Vertraulichkeit.

Mario Horngacher ersucht den Gemeinderat, Inputs zum Thema Masterplan und Begegnungszentrum im vertraulichen Teil der Sitzung zu geben.

Abstimmung

zu TO 5 Beschlussfassung über den Ausschluss der Öffentlichkeit von Tagesordnungspunkten.

Der Gemeinderat beschließt, den Tagesordnungspunkt

- TO 15 – Mietverhältnisse in den Gemeindewohnungen

unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln.

Abstimmung Ja 13 einstimmig beschlossen

zu TO 6 Vorstellung Regio Komm

RegioKomm aus der Innovationswerkstatt von Sebastian Mettler in der neuen Version ist die Kommunikation der Gemeinde mit Bürgern und Gästen in digitaler Form.

Angebot:

Lizenz für einen Monitor in der Gemeinde (die Platzierung sollte noch genau überlegt werden, entweder im Foyer oder nach außen sichtbar) **€ 49,00 netto pro Monat.**

Mit RegioKomm kann, wie präsentiert, die gesamte Kommunikation digitalisiert werden. Eingegebene Meldungen können auch in das Ortsnetz eingespielt werden. (normalerweise ist ein eigenes Programm und eine eigene Lizenz notwendig, im Angebot ist das im Preis enthalten.) Eine virtuelle Box könnte auch auf die Webseite gehen – natürlich wieder mit einem individuellen Programm. Die Berechtigung auf den Screen im TVB/KUSP kann gesetzt werden. Man müsste sich überlegen wie viele Meldungen im Loop von der Gemeinde eingepflegt werden können. Werbung und/oder Tipps sollten auf den TVB Monitor von der Gemeinde aus allerdings nicht eingespielt werden, da dies von der Innovationswerkstatt aus gemacht werden soll. Auf dem Monitor in der Gemeinde bestimmt der dortige Redakteur das Programm komplett eigenständig, ebenso auf der Webseite und auf weiteren Gemeindeeigenen Standorten.

Folgende Programme können abonniert werden: Wetter Österreich, Wetter Tirol, Horoskop und Namenstage sind kostenfrei im Paket dabei.

Sammellizenz für:

1 Screen Gemeinde

1 WebBox für Webseite

1 Berechtigung für OrtsTV (maximal fünf Inhalte im Loop über Gemeinde – keine Werbung von Gemeinde)

1 Berechtigung für TVB-Monitor (maximal fünf Inhalte im Loop über Gemeinde – keine Werbung von Gemeinde)

Sonderpreis für die Sammellizenz: **€ 49,00 netto im Monat**

Abstimmung zur Kenntnis genommen

zu TO 7 Nominierung der Mitglieder für den Bergbahn-Infrastruktur Ausschuss.

Kurzvorstellung von Thomas Wörgötter als Prokurist der Bergbahn Pillersee. Für Thomas ist es eine Ehre für die Firma Pletzer tätig sein zu dürfen.

Anteile von der Familie Günther haben den Besitzer gewechselt. Ein epochales Ereignis für die Bergbahn Pillersee und damit auch für die Gemeinde. Verweist auf den morgen (24.11.2017) erscheinenden Zeitungsbericht in der Tiroler Tageszeitung in welchem die konkreten Vorhaben erläutert werden. Es sind Investitionen in Höhe von 13 bis 15 Mio. € vorgesehen

Verdoppelung der Zahlen als Ziel der Bergbahn angestrebt.

Auf positive Entscheidungen der Gemeinde in der Umsetzung / Genehmigung der Projekte wird ersucht.

Gespräche mit Grundeigentümern werden gesucht um gute und transparente Ergebnisse zu erzielen. Auch für die Gemeinde gilt in dieser Hinsicht dasselbe.

Ausschuss aus allen drei Gemeinden soll für Transparenz sorgen:

- Auskünfte über Projekte der Bergbahn Pillersee,
- 2x jährlich fixes Zusammentreffen mindestens
- 1x jährlich gesamter Gemeinderat
- Einsichtnahme in die finanzielle Gebarung und Abwicklung der Projekte

Mario Horngacher schlägt vor, mit den anderen Gemeinden zu sprechen, damit eine Ausgewogenheit in der Besetzung des Ausschusses herrscht.

Klaus Pirnbacher schlägt vor, mindestens drei Mitglieder je Gemeinde zu entsenden.

Thomas Wörgötter ersucht den Gemeinderat die Entscheidung über die Entsendung in den Bergbahn-Infrastruktur-Ausschuss sobald als möglich zu entsenden. → Wird in der nächsten Sitzung am 14.12.2018 entschieden.

Abstimmung vertagt

zu TO 8 Hochwasserschutz - Rodungsantrag für Gemeindeflächen

- a) Der Gemeinderat genehmigt die Flächen für den Rodungsantrag für die Umsetzung des Hochwasserschutzprojektes für folgende Flächen:

Grundstücke - Flächenbedarf:

- Gp. 38 – 40 m²
- Gp. 36/3 – 8 m²
- Gp. 2129 – 13.537 m²
- Gp. 1142/2 – 41 m²

Abstimmung: 13 ja

- b) Auf Antrag der Bürgermeisterin genehmigt der Gemeinderat die Einrichtung eines eigenen Kontos bei der Raiba St Ulrich – Waidring für die Abwicklung der Zahlungen für den Wasserverband Haselbach-Grieselbach.

Abstimmung Ja 13 einstimmig beschlossen

zu TO 9 Errichtung eines Steinschlagschutzes im Bereich Buchensteinwand.

Durch die Auswirkungen der Sturmereignisse im Jahr 2016 im Bereich Buchenstein und Flecken bedarf es zum Schutz von Menschen, Tieren und Sachen eines Steinschlagschutzes im Bereich der Gemeindegrenze zwischen St. Jakob i. H. und St. Ulrich a. P.

Die Gesamtkosten dafür belaufen sich auf rund € 450.000,00.

In der Finanzierung trägt 56% der Bund und 18% das Land Tirol. Der Rest geht zu Lasten der Gemeinde und der Grundbesitzer. Laut Bürgermeisterin Brigitte Lackner trifft es die Gemeinde St. Ulrich a. P. mit einem Betrag von € 50.000,00 bis € 60.000,00

Für die Finanzierung sind die Anrainer noch ins Boot zu holen. Grundstücke ohne Steinschlagschutz nicht bebaubar. Daher wären die Anrainer auch bereit ihren Beitrag zu leisten.

Der Förderantrag für das Projekt wurde bereits eingereicht. Die Errichtung ist für das Jahr 2018 geplant.

Das Protokoll der Besprechung noch nicht eingelangt.

Leonhard Fischer: Frau Marlene Wallinger ist zum größten Teil die Inhaberin der Liegenschaften auf welchen die Schutzeinrichtung errichtet werden soll. Es ist schade, dass sie zum Gespräch nicht eingeladen wurde. Frau Wallinger stört die Nähe des Schutznetzes zu ihrem Wohnhaus. Dadurch wird die Ansicht des Hauses verunstaltet.

Das Felsband am Lehrberg wurde vom Landesgeologen noch nie begutachtet. Er soll diesbezüglich aufmerksam gemacht werden.

Derzeit ist Gefahr im Verzug und Bund und Land zahlt mit. Durch die aktuelle Situation sind die noch nicht bebauten Grundstücke im gefährdeten Bereich wertlos und nicht bebaubar. Daher liegt es besonders im Interesse der Anrainer, dass das Projekt umgesetzt wird.

Johannes Pirnbacher: Laut Aussage des Landesgeologen geht es im aktuellen Projekt nur um den Objektschutz beziehungsweise um den Schutz der noch nicht bebauten Baugrundstücke. Er plädiert an den Gemeinderat die Abstimmung mit Liegenschaftseigentümerin Marlene Wallinger zu suchen um den Interessenskonflikt zwischen ihr und Anrainern lösen zu können.

Abstimmung zur Kenntnis genommen

zu TO 10 Investitions und Finanzierungsplan Erweiterung Breitbandnetz.

Gesamtkosten-und Gesamtfinanzierungsplan:

	Ausgaben	Einnahmen	Saldo
Gesamtkostenplan:			
Gesamtkosten 2017	200.000,00		
Gesamtkosten 2018	750.000,00		
Gesamtfinanzierungsplan:			
Förderung 2017		0,00	
Förderung 2018 und 2019		700.000,00	
Kreditaufnahme 2018 oder 2019		250.000,00	
Summen:	950.000,00	950.000,00	0,00

a) Beschlussfassung über die Gesamtkosten

b) Beschlussfassung über den Gesamtfinanzierungsplan

c) Beschlussfassung über die Eröffnung eines Baukontos und Aufnahme eines Kontokorrentkredites für die Bauphase:

Für die Vergabe des Kontokorrentkredites wurden drei Angebote bei verschiedenen Kreditinstituten eingeholt.

Abstimmung vertagt

zu TO 11 Beschlussfassung Pflegeregressresolution

Brief an die BürgermeisterInnen

Vor einigen Wochen hat der Nationalrat die Abschaffung des Pflegeregresses beschlossen. Damit können die Bundesländer keine Regressforderungen mehr stellen, die zur Finanzierung des Pflegesystems beitragen. Die Pflegekosten müssen allerdings zu einem sehr hohen Anteil von Ländern und Gemeinden aufgebracht werden und belasten unsere Haushalte enorm.

Der Österreichische Gemeindebund und seine Landesverbände waren in die Beschlussfassung nicht eingebunden, haben aber auf die Kostenfolgen dieser Maßnahme für Bundesländer und Gemeinden immer sehr eindringlich hingewiesen. Die Bundesregierung hat Kostenersatz für die nicht mehr forderbaren Regressmöglichkeiten versprochen und mit rund 100 Mio. Euro auch vorgesehen.

Die tatsächlichen Kosten der Abschaffung liegen jedoch weit höher und übersteigen den zugesagten Betrag um ein Vielfaches. Der Gemeindebund und seine Landesverbände haben daher einen Entwurf für eine Resolution erarbeitet und bitten Sie nun darum, diese Resolution in der nächsten Sitzung des Gemeinderates zu beschließen.

Es ist von großer Bedeutung, dass möglichst alle österreichischen Gemeinden diese Resolution beschließen und damit ein klares Signal an die Bundesebene senden. Wir können und wollen nicht die Ausfallhaftung für Beschlüsse übernehmen, die jemand anderer trifft, ohne die Kostenfolgen vollständig zu bedenken und Ersatz zu leisten.

Wir, die Präsidenten der Landesverbände und des Österreichischen Gemeindebundes, ersuchen Sie um Unterstützung.

Der Gemeinderat beschließt, der oben genannten Pflegeregressresolution zuzustimmen.

Abstimmung Ja 13 einstimmig beschlossen

zu TO 12 Kündigung der Vereinbarung Ausschank KUSP

Der Gemeinderat beschließt folgende Vorgangsweise:

Es wird geprüft, ob einer der St. Ulricher Gastwirte Interesse an der Bewirtung am KUSP hat. Als Kriterien gelten wie bisher 20% des Umsatzes der Veranstaltung gehen an die Gemeinde als Aufwandsentschädigung, 5 % erhält der Veranstalter. Sollte sich auf diese Weise kein Interessent melden, wird die Eigenbewirtschaftung durch den jeweiligen Veranstalter forciert. Hier ist die rechtliche Situation bezüglich Konzession zu prüfen.

Abstimmung Ja 13 einstimmig beschlossen

zu TO 13 Beschlussfassung zum österreichischen und europaweit - deutschsprachigen Bürgermeisterinnentag 2018.

Die Gemeinde St. Ulrich am Pillersee hat den Zuschlag für die Ausrichtung des österreichischen- und europaweit deutschsprachigen Bürgermeisterinnentreffens erhalten. Es handelt sich um eine Veranstaltung im Rahmen der Österreichischen EU-Präsidentschaft, ausgerichtet vom Österreichischen Gemeindebund in Zusammenarbeit mit der Gemeinde St. Ulrich am Pillersee. Als Termin wurde 06.08.2018 bis 10.08.2018 genannt. Im Rahmen der Veranstaltung finden Seminare, Tagungen, Exkursionen, Galaabend, Landesüblicher Empfang, usw. statt. Es werden rund 140 Bürgermeisterinnen plus Begleitung erwartet.

Die Buchung der Unterkünfte erfolgt über den TVB.

Der Gemeinderat genehmigt die Durchführung des österreichischen- und europaweit deutschsprachigen Bürgermeisterinnentreffens 2018 und sieht im Budget 2018 den Betrag in Höhe von € 5.000,00 dafür vor.

Abstimmung Ja 13 einstimmig beschlossen

zu TO 14 Diverse Ausgaben

zu TO 14.1 Austausch von Leuchten im Alpensportbad Pillersee.

entfällt

zu TO 14.2 Wartungsvertrag Witty-Dosierttechnik - Alpensportbad

Der Gemeinderat genehmigt den jährlichen Wartungsvertrag mit der Firma Witty-Dosierttechnik für das Alpensportbad Pillersee.

Abstimmung Ja 13 einstimmig beschlossen

zu TO 14.3 Anschaffung einer Workstation für CAD/GIS Anwendungen.

Der Gemeinderat beschließt, die Anschaffung einer Workstation für CAD und GIS Anwendungen bei der Firma IT-EM Edenhauser Martin laut Angebot zu genehmigen.

Abstimmung Ja 13 einstimmig beschlossen

zu TO 14.4 Kostenzuschuss "Safer Internet" NMS Fieberbrunn

Der Gemeinderat beschließt, das Seminar „Safer Internet“ in der Neuen Mittelschule Fieberbrunn mit dem Beitrag von € 224,72 zu unterstützen.

Abstimmung Ja 13 einstimmig beschlossen

zu TO 14.5 Kostenzuschuss zum Bezirksfeuerwehrtag 2018

Der Gemeinderat beschließt, die Kosten für die Verpflegung der Ehrengäste beim Bezirksfeuerwehrtag zu übernehmen.

Abstimmung Ja 13 einstimmig beschlossen

zu TO 14.6 Genehmigung von Kinderskikursen

Der Gemeinderat beschließt, die Bambini- und Kinderskikurse der Skischule Pillersee wieder zu übernehmen. Als Kosten je teilnehmendem Kind wurden € 45,00 vereinbart.

Abstimmung Ja 13 einstimmig beschlossen

zu TO 14.7 Diverse Anschaffungen für den Kindergarten.

entfällt

Abstimmung zur Kenntnis genommen

zu TO 16 Anträge, Anfragen und Allfälliges

Bürgermeisterin Brigitte Lackner

- Erstellung Kaufvertrag Gemeinde – Schreilechner – Boyle
- Einladungen:
 - JHV Schützenkompanie am Freitag, 24.11.2017 (KUSP)
 - Kathreinball im Sozialzentrum Pillersee (Ehrenamt!) am Freitag, 24.11.2017
 - Weihnachtsfeier für GemeindemitarbeiterInnen am Samstag, 25.11.2017 (Pillerseehof)
 - Gemeindeversammlung am Sonntag, 26.11.2017 (KUSP)
 - JHV Fischereiverein CC Pillersee am Donnerstag, 30.11.2017 (Blattl)
 - JHV Schützengilde am Donnerstag, 30.11.2017 (Schießstandstüberl)
 - BMK Weihnachtskonzert am Samstag, 02.12.2017 (KUSP)
 - Nuaracher Homatadvent (Gemeinde und Senioren) am Sonntag, 03.12.2017 (KUSP)
 - Tag des Ehrenamtes Land Tirol am 06.12.2017 Festsaal Fieberbrunn
 - Biathlon Weltcupauftakt vom 08.12. bis 10.12.2017
 - JHV BMK St. Ulrich am Donnerstag, 07.12.2017 (Buachblick)
 - JHV Bergrettung am Freitag, 08.12.2017 (KUSP)
 - Nuaracher Dorfadvent mit Christbaumverlosung am Dienstag, 12.12.2017 um 17.00 Uhr am Dorfplatz
 - FIS Continental Cup vom Donnerstag, 14.12. bis Sonntag, 17.12.2017 (Schwendt)

- Feuerwehrball am Samstag, 30.12.2017 (KUSP)
- Neujahrsschishow der Schischule und des SC am 01.01.2018 Hochleiten
- Schlittenhundecamp ab 06.01.2018 bis 21.01.2018 zwei Wochen
- Kinder- und Schülerschikurse ab 15.01.2018 zwei Wochen
- Nuaracher Kinderschirennen am Sonntag, 28.01.2018 (voraussichtlich)
- Letzte Gemeinderatssitzung mit Haushaltsvoranschlag am Donnerstag, den 14.12.2017 mit anschließender Weihnachtsfeier
- Petition von Kindern, die sich in St. Ulrich einen Skatepark für alle Kinder beim Fußballplatz wünschen. → Gespräch mit Nuaracher Bulls suchen und Angebote für diverse Geräte einholen.
- Bericht aus Sozialzentrum und Standesamt
 - 11 St. Ulricher BürgerInnen sind derzeit im Sozialzentrum untergebracht. Das Sozialzentrum bilanziert immer positiv. Dies ist durch die vielen ehrenamtlichen Helfer möglich.
 - Neue Tarife für Hochzeiten außer Haus und im Jakobskreuz wurden vom Land Tirol vorgegeben.
- Schreiben FC St. Ulrich – Trainingsplatz: Platz um 70 cm erhöhen im Zuge des Hochwasserschutzes mit Drainage zur Sanierung des Platzes.

Katharina Würtl

FPÖ Tafel entfernen im Dorfzentrum → wer ist zuständig? → Es wird ein Schreiben an die Bezirks FPÖ zur Entfernung des Plakates versandt.

Leonhard Fischer

In der Rossau im Bereich Diltthey die Kurve sehr eng, eventuell lässt sich dies bereinigen. → Christoph Wörter schaut sich die Situation an.

Radweg Pillersee? Hängt derzeit beim Umweltanwalt, da dieser gegen die Asphaltierung ist.

Klaus Pirnbacher

Heizwerkschaden Abrechnung über ein eigenes Konto bei Raiffeisenbank St. Ulrich – Waidring abwickeln → einstimmig ja

Alexander Massinger

Eine Sitzung der St. Ulricher Infrastruktur GesmbH sollte noch heuer stattfinden.

Jakob Wörter:

Der defekte Schneestreuer wurde von Jakob verkauft. Jakob hat dasselbe Modell gekauft. Es ist nun über die Rückverrechnung eine Vereinbarung zu treffen. Ein Gespräch mit Bürgermeisterin Brigitte Lackner, Wolfgang Wörgötter, und Jakob Wörter ist notwendig. Nicht zu vergessen ist die Vereinbarung mit Franz Prader bezüglich Gestattung der Beschneigungsanlage.

St. Ulrich am Pillersee, am 29.11.2017

Bürgermeisterin

Schriftführer

Gemeinderat